

Langeoog

2.150 Einwohner
20 km²; 11 km lang, 2 km breit
☒ Nicht erlaubt

Der erste Eindruck ist ein wenig wie auf dem Festland: ausgedehnte grüne Weiden, üppige Vorgärten, die Straßen gesäumt von Laubbäumen. Doch dann sind da, kaum dass man die Peripherie des Wattenmeers hinter sich gelassen hat, Strand und Meer auf der anderen Seite.

Das Eiland umschließen 14 Kilometer feinsten Sandstrand. Hierher kommt man, um die typische ostfriesische Insellandschaft ohne Gängeleien zu genießen – auf dem Fahrrad, zu Fuß, reitend.

Lange haben die Insulaner in absoluter Armut leben müssen, noch als der Badetourismus auf Norderney und den anderen Inseln boomte. Erst als 1885 das Kloster Loccum ein Hos-

Der Wasserturm



piz ansiedelte, wurde der Grundstein für eine Bewirtungskultur gelegt. Viel hatte man allerdings den ersten Gästen nicht zu bieten: Kaninchenjagd und Vogeleiersammeln waren Gipfel der Abwechslung.

Das ist natürlich heute untersagt, dafür ist fast unberührte Natur die Kulisse Langeoogs.

Die genoss übrigens auch Lale Andersen („Lili Marleen“), die bis 1972 im Sonnenhof lebte.

SERVICE

Kurverwaltung Langeoog

www.langeoog.de
www.langeoog-kids.de
Hauptstraße 28, 26465 Langeoog
Tel. (049 72) 693-0
Saison tägl. 8.30–12, 14–17 Uhr, sonst Sa, So geschl.

ANREISE MIT DEM SCHIFF

www.schiffahrt-langeoog.de
Bensersiel: Tel. (049 71) 928 90
Langeoog: Tel. (049 72) 69 32 60
Von Bensersiel fahren die Fährschiffe im Sommer bis zu neunmal täglich, ansonsten bis zu fünfmal.

ANREISE MIT DEM FLUGZEUG

FLN Frisia Luftverkehr
www.reederei-frisia.de
Tel. (049 31) 933 20
Luftverkehr Friesland
www.inselflieger.de
Tel. (044 64) 948 10
In der Hauptsaison von Norden-Norddeich und Harle (Carolinensiel) mehrmals täglich (knapp 10 Minuten).

PARKEN AUF DEM FESTLAND

In unmittelbarer Nähe des Fähranlegers Bensersiel befinden sich bewachte Parkplätze und Garagen.

ANKOMMEN

Im Hafen im Süden besteigt man die historische Inselbahn (Preis ist im Fährticket enthalten) und lässt sich gemütlich zum Dorf tuckern. Am



Bahnhof warten Kutschen, Bollerwagen, Gepäckwagen.

FAHRRADVERLEIH

De Inselradgeber

www.langeoog-fahrradverleih.de
Barkhausenstraße 8 und Hauptstraße 27a
Tel. (049 72) 99 03 11
Die ferrari-roten Fahrräder kann man auch vorbestellen, dann stehen sie schon bereit, wenn man ankommt.

STRANDKORB

Vorbestellung ist angeraten.

HUNDE

Der Hundestrand befindet sich westlich des Badestrandes mit der Möglichkeit der Strandkorbanmietung. Auch im Osten (Übergang Gerk-sin-Spoor) gibt es noch einmal Platz für den Doggie. Wichtig: Es besteht Anleinplicht! Beutel für die Hinterlassenschaften der Vierbeiner gibt's an den diversen grünen Automaten.

Extra-Tipp

LangeoogCard

www.vorbestellung.langeoog.de
Die LangeoogCard ist Fahrkarte, Kurkarte, Strandkorbkarte und Eintrittskarte. Man kann sie online vorbestellen oder erhält sie bei der Überfahrt.

SEHENSWERT

Wasserturm

Apr.–Okt. Mo–Fr 10–12 Uhr
Das Wahrzeichen Langeoogs thront auf einer 18 Meter hohen Düne. Zur verglasten Aussichtsplattform führt eine Wendeltreppe hinauf. Am Fuß des Turms die „Lili Marlen“-Statue zu Ehren von Lale Andersen.

Kirchen

Die evangelische Kirche in der Hauptstraße wurde zwischen 1888 und 1890 in rotem Backstein erbaut. Bemerkenswert: das Altarbild, das einen gestrandeten Ozeanriesen dreinblickender Passagiere zeigt, mit einer Gruppe teilnahmslos dreinblickender Passagiere.

Die katholische Kirche liegt am Strandjepad und ist erst knapp 60 Jahre alt. Die schwingende Form des Glockenturms soll Wellen darstellen, im Volksmund heißt das „Nonnenrutsche“.

Dünenfriedhof, Sonnenhof und Seenotbeobachtungsstation

Oberhalb des Kurviertels verläuft die Höhenpromenade, auf der man zum Dünenfriedhof gelangt. Hier befindet sich auch das Grab von Lale Andersen, ein Russenfriedhof und eine Baltegedenkstätte. Gegenüber dem Friedhof säumen hübsche reetgedeckte Inselhäuser die Straße, eines davon ist der Sonnenhof, das ehemals